

# **Erfahrungsbericht Auslandssemester an der Universität of Split, Kroatien. WiSe 2023/24**

(Faculty of Kinesiology)

## **Vorbereitungen und Unterkunft**

Ich habe mich frühzeitig um meinen Erasmusplatz in Split gekümmert und meine Bewerbung frühestmöglich eingereicht. Das war auch gut, weil die drei Plätze für Sport in Split nach dem Prinzip „first come, first serve“ verteilt wurden. Nach der sofortigen Zusage der Uni Oldenburg kam auch irgendwann die Zusage der Uni in Split und das Learning Agreements konnte online problemlos ausgefüllt werden. Sowohl die Kommunikation mit der Uni Oldenburg als auch mit der Uni Split hat reibungslos funktioniert und ich habe alle nötigen Unterschriften und Informationen immer zeitnah erhalten. Bei jeglichen Fragen konnte Andreas Männle auch immer direkt weiterhelfen.



Ich habe in verschiedenen Facebookgruppen nach Wohnungen gesucht („Find – Rent Erasmus Accommodation in Split – Croatia“ und „Split Home Rent: Find Rooms, Apartments and Accommodation“, nur keine Wohnung von Viki Stanisic annehmen!) und auch schnell eine günstige in der Nähe des Zentrums gefunden. Im Wintersemester ist es relativ leicht eine Wohnung zu finden, da die Touristenapartments in der Nebensaison alle freistehen. Da die Sportfakultät neben dem Zentrum („old town“) liegt, ist es sinnvoll sich eine Wohnung im nahen Umkreis zu suchen. Aber auch von Wohnungen in der Nähe des Hauptcampus aus kann man die Sportfakultät problemlos mit dem Bus oder dem Fahrrad (next bike Leihräder überall verfügbar) erreichen.

## **Kurse und Uni**

Die faculty of kinesiology besteht eigentlich nur aus einer kleinen Turnhalle und ein paar Seminarräumen. Es finden jedoch viele Kurs im Freien oder an externen Orten in der Nähe statt. Der Ruder-Kurs findet beispielsweise beim Ruderclub „HVK Gusar“, der Volleyball-Kurs in einer großen Halle neben dem Poljud Stadion und der Kurs „physical activity and health“ hauptsächlich an dem Strand „Bačvice“ oder auf dem „Marjan hill“ statt. Alle Praxiskurse wurden hauptsächlich gemeinsam mit den kroatischen Studierenden durchgeführt, dabei jedoch teilweise für Männer und Frauen getrennt. Diese Kurse wurden dann zwar auf



Kroatisch gehalten, jedoch haben die Dozierenden eigentlich immer alles nochmal auf Englisch übersetzt. Alle Theoriekurse wurden in extra Kursen für Erasmusstudierende auf Englisch angeboten. Als Prüfungsleistungen in den Praxiskursen musste man teilweise 2-3 Teilprüfungen über das Semester verteilt absolvieren oder nur eine Prüfung am Ende. Zusätzlich musste teilweise ein Referat gehalten werden. Die Theoriekurse wurden mit einer mündlichen Prüfung oder einer kleinen Klausur abgeschlossen. Auch hier

musste man nur teilweise noch zusätzlich ein kurzes Referat halten.

Wer Tanzen nicht gerne in Oldenburg belegen möchte, sollte dies unbedingt in Split machen. Der Tanzkurs bestand aus typischen kroatischen Volkstänzen und verschiedenen bekannten Partnertänzen. Zum Schluss musste auch nichts vor der gesamten Uni vorgetanzt werden :D

### **Alltag und Freizeit**

Bei meiner Ankunft in Split Mitte September war noch toller Spätsommer für ein paar Wochen und die Stadt war noch von TouristInnen belebt, aber überhaupt nicht überfüllt. Alle Clubs und Cafés, die teilweise im Winter schließen, hatten noch auf und Bootspartys wurden auch noch bis Ende Oktober angeboten. In der Altstadt ist bis November/Dezember immer viel los und eine großartige Atmosphäre. Im Diokletianpalast ist abends häufig Livemusik und es wird getanzt und getrunken – sehr empfehlenswert!

Split hat viele verschiedene Clubs, tolle Strände, Gebirge zum Wandern und den tollen „Marjan hill“ zum Schwimmen, Spazieren gehen und Sonnen-



untergänge schauen zu bieten. ESN (das Erasmus Student Network) ist Ansprechpartner für alle Erasmusstudierende, organisiert jede Woche Partys, andere Veranstaltungen, Tagesausflüge und mehrtägige Trips. Klingt mega toll – teilweise lässt die Organisation jedoch zu wünschen übrig. Dennoch bin ich besonders am Anfang immer gerne zu allen Veranstaltungen hingegangen, denn dort war es am einfachsten neue Leute kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Es gibt

jedes Semester eine Whatsapp Gruppe mit allen Erasmusstudierenden und dem ESN Team in der alle Ankündigungen veröffentlicht werden und sich vernetzt werden kann.

In Split ist fast alles zu Fuß erreichbar, aber mit dem Studierendenausweis bekommt man auch für 9€ im Monat ein Ticket für alle Busse.

## Fazit

Ich liebe Split für die schöne Altstadt, den mediterranen Flair, die Party-Möglichkeiten, tolle Strände und spektakuläre Sonnenuntergänge. Ich hatte ein unvergessliches Semester dort und habe tolle Menschen kennenlernen dürfen und Freundschaften geschlossen. Mir hat es super gefallen mit Menschen aus verschiedensten



Ländern in

Kontakt zu kommen und gleichzeitig mein Englisch zu verbessern. Bevor ich mich für ein Erasmus entschieden habe, hatte ich etwas Respekt vor dem Orga-Aufwand. Dieser war aber viel weniger Aufwand und einfacher zu handhaben als ich befürchtet hatte. Also: Macht ein Auslandssemester und das am besten in Split!

